

Zitate der Referent:innen

- Prof. Dr. Prof. h.c. Arndt Sinn, Lehrstuhlinhaber für Deutsches und Europäisches Straf- und Strafprozessrecht, Internationales Strafrecht sowie Strafrechtsvergleichung, Direktor des Zentrums für Europäische und Internationale Strafrechtsstudien (ZEIS) an der Universität Osnabrück

„Die Rechtslage zum Versandhandel mit Arzneimitteln ist in Deutschland sehr komplex, und sie ist im Zusammenhang mit dem grenzüberschreitenden Versand und im EU-Raum nicht weniger komplex. ... Zulässiger Versandhandel mit Arzneimitteln in Deutschland ist an bestimmte Voraussetzungen gebunden, die Betreiber und Internetportal erfüllen müssen. ... Die Studie lässt den Schluss zu, dass die mit der Fälschungsrichtlinie verbundene Hoffnung, illegale Angebote im Internet durch die im Online-Versandhandel obligatorisch gewordenen Sicherheitsmerkmale zurückzudrängen, sich nicht erfüllt hat. Der illegale Markt scheint weiterhin attraktiv zu sein, weil sich die begünstigenden Faktoren nicht geändert haben: eine undurchsichtige Rechtslage, niedriger Kontrolldruck, geringes Entdeckungsrisiko und hohe Gewinnmargen.“

- Prof. Dr. Martin Steinebach, Abteilungsleiter am Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie (SIT), Principal Investigator und Forschungsbereichsleiter am Nationalen Forschungszentrum für angewandte Cybersicherheit (ATHENE) sowie Honorarprofessor an der TU Darmstadt

„Auch ohne die Präparate selbst zu prüfen, kann aus der Nichteinhaltung der strengen Sicherheitsvorschriften für den Versandhandel auf ein stark erhöhtes Gefährdungspotenzial durch illegale Arzneimittel geschlossen werden. ... Und illegale Angebote sind zahlreich vorhanden. ... Die Betreiber illegaler Angebote setzen weiterhin die gleichen illegalen Methoden zur Produktwerbung erfolgreich ein und haben sie teilweise um Verschleierungstechniken erweitert.“

- Kira Tosberg, wissenschaftliche Vorstandsreferentin des Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V.

„Das Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS) e.V. setzt sich für eine sichere Gesundheitsversorgung ein. Eine unserer Arbeitsgruppen hat zum Ziel, die Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) bei allen Beteiligten zu erhöhen. Dazu entwickeln wir auch konkrete Werkzeuge und Maßnahmen, die Patientinnen und Patienten ansprechen. ... Die Studienergebnisse zeigen, dass auch der illegale Online-Handel mit Arzneimitteln im Kontext der Bemühungen um eine verbesserte AMTS Berücksichtigung finden muss. Wie alle Themen rund um die Patientensicherheit muss auch dieses Thema in die öffentliche Diskussion getragen werden.“

- Dr. Elmar Kroth, stellv. Hauptgeschäftsführer des Branchenverbandes Pharma Deutschland e.V.

„Diese Studie ist ein wichtiger Beitrag zum Thema Patientensicherheit. Sie lenkt das Augenmerk noch einmal auf den bestehenden Handlungsbedarf bezüglich des illegalen Online-Handels mit Arzneimitteln. Pharmazeutische Hersteller könnten hier unterstützend wirken, indem sie wichtige Akteur:innen des Gesundheitssystems zur Förderung der Patientenversorgung und -sicherheit vernetzen. Mit Blick auf den viel diskutierten potenziellen OTC-Switch von PDE-5-Hemmern ist uns die Selbstmedikation mit einer Beratung durch Arzt oder Apotheker und die Wahrung der Apothekenpflicht im Sinne der Patientensicherheit ein besonderes Anliegen.“